

***Associated Press* nimmt mehr Geld, um Klima-Alarm zu schüren**

geschrieben von Chris Frey | 30. Januar 2024

H. Sterling Burnett

Die Associated Press (AP) hat vor kurzem einen Zuschuss in Höhe von rund 300.000 Dollar von der KR Foundation erhalten, einer dänischen Organisation, die gegründet wurde, um „die Klimakrise zu bekämpfen, indem sie sich für einen schnellen Ausstieg aus fossilen Brennstoffen auf globaler Ebene einsetzt“.

Zuvor hatten fünf US-amerikanische Stiftungen – die William and Flora Hewlett Foundation, das Howard Hughes Medical Institute, Quadrivium, die Rockefeller Foundation und die Walton Family Foundation – der AP im Februar 2022 einen Zuschuss von 8 Millionen Dollar gewährt. Diese Stiftungen stellen beträchtliche Mittel zur Verfügung, um auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene Maßnahmen zur Begrenzung des Kohlenstoffausstoßes zu fördern. Dieser Zuschuss veranlasste die AP, mehr als zwei Dutzend Journalisten einzustellen, die über Klimafragen berichten sollten, vor allem aus Afrika, Brasilien, Indien und den Vereinigten Staaten.

Jetzt gibt die dänische Gruppe der AP zusätzliches Geld, um ihre Bemühungen fortzusetzen und zu erweitern, durch ihr „globales Gelehrtennetzwerk“ Klimaalarm zu schüren.

The New American ist skeptisch gegenüber der Behauptung der AP, „dass sie strikte redaktionelle Unabhängigkeit“ für ihre Klima-Inhalte beibehält, trotz der beträchtlichen Finanzspritze, die speziell für den Ausbau der Klima-Berichterstattung der Agentur bestimmt ist.

„Ein kurzer Blick auf die jüngsten Schlagzeilen zum Thema Klimawandel könnte einen Skeptiker zum Nachdenken über den Wahrheitsgehalt dieser Behauptung anregen“, schreibt *The New American*. Die jüngsten Schlagzeilen lauten zum Beispiel: „Klimawandel bedroht Lebensgrundlage der bolivianischen Cholitas“ am 30. November; „Klimawandel trifft die Gesundheit von Frauen härter. Aktivisten wollen, dass sich die Staats- und Regierungschefs auf der COP28 damit befassen“, am 20. November; und „Liste der gefährdeten Arten wächst um 2000. Der Klimawandel ist Teil des Problems“, am 11. Dezember.

Es könnte natürlich reiner Zufall sein, dass die AP ihre schräge, mit alarmierenden Schlagzeilen versehene und geschriebene Klimaberichterstattung in den Ländern erhöht hat, die von den Zuschüssen betroffen sind, aber man vermutet, dass dies nicht der Fall ist, da Julie Pace, eine leitende AP-Vizepräsidentin, zum Zeitpunkt der ersten

Zuschussvergabe im Jahr 2022 sagte: „Diese weitreichende Initiative wird die Art und Weise verändern, wie wir über das Klima berichten.“

AP-Geschichten, die etwas Positives über den Klimaskeptizismus zu sagen haben, sind rar, wenn es überhaupt welche gibt, so dass man sich fragt, ob die Redaktion der New York Post im Februar letzten Jahres Recht hatte, als sie über die Klimaberichterstattung der AP meinte: „Sorry: Das ist Nachrichten als Prostitution. Bezahlen Sie die Medien, um die Berichterstattung zu bekommen, die Sie wollen“, so *The New American*.

Zu der Zeit, als die AP ihren ersten Zuschuss zur Klimaberichterstattung annahm, dachte ich, sie würde nur öffentlich und offiziell machen, was ich schon lange als operative Praxis der AP behauptet hatte: Pressemitteilungen und Blogposts von Klimawandel-Aktivisten und -Gruppen und denjenigen, die sie finanzieren, so weiterzugeben, als wären sie tatsächliche Nachrichten.

Die Berichterstattung, die ich seither von der AP gesehen habe, bestätigt diese Ansicht nur. Seit die AP ihren ersten Zuschuss mit der Anweisung erhalten hat, wie auf der Website [Climate Realism](#) detailliert beschrieben, ausführlicher über den globalen Klimawandel zu berichten, hat die AP Dutzende von Geschichten veröffentlicht, die offenkundig falsch waren – lang an Behauptungen und Meinungen, aber kurz an Fakten – von irreführenden Behauptungen über den Klimawandel, der einen [Rückgang](#) gefährdeter Vögel verursacht, über nachweislich falsche Behauptungen, dass der Klimawandel [Flüchtlinge](#) hervorbringt, bis hin zum Schüren von Ängsten vor durch den Klimawandel verursachten verlängerten [Allergieperioden](#), während die größeren Vorteile längerer Wachstumsperioden ignoriert werden.

Die Arbeit der KR Foundation konzentriert sich vor allem darauf, Banken und Investoren unter Druck zu setzen, die Finanzierung von Projekten für fossile Brennstoffe einzustellen, Unternehmen für fossile Brennstoffe oder diejenigen, die glauben, dass fossile Brennstoffe Vorteile bringen, daran zu hindern, ihre Ansichten zu präsentieren, und Politiker und Bemühungen zu unterstützen, um zu dem überzugehen, was sie „den Übergang zu einem nachhaltigen Wirtschaftsparadigma“ nennt, was notwendigerweise den „schnellen Ausstieg aus fossilen Brennstoffen auf globaler Ebene“ erfordert.

Halten Sie in den kommenden Monaten Ausschau nach AP-Berichten, die sich mit diesen Themen befassen. Ich für meinen Teil wäre überrascht, wenn die Zahl der Berichte zu diesen Themen nicht zunehmen würde.

Die Berichterstattung der AP seit ihren ersten Klimazuschüssen – das Ausblenden der Standpunkte von Klimarealisten, die Verwendung von „Expertenaussagen“ oder anekdotischen Behauptungen anstelle von harten Daten, wenn es um Klimaberichterstattung geht, und die Annahme des Geldes der KR Foundation – bestärkt mich nur in meiner Ansicht, dass die AP beim Thema Klimawandel ganz öffentlich aufgehört hat, eine legitime

Organisation für die Sammlung von Nachrichten und die Berichterstattung zu sein. Stattdessen ist sie zu einem gekauften und bezahlten Lockvogel für die extreme Umweltbewegung geworden, der weltweit Klimaalarm verbreitet.

Upton Sinclair soll einmal gesagt haben: „Es ist schwierig, einen Mann dazu zu bringen, etwas zu verstehen, wenn sein Gehalt davon abhängt, dass er es nicht versteht.“ Ähnlich soll William Jennings Bryant gesagt haben: „Es ist sinnlos, mit einem Mann zu streiten, dessen Meinung auf einem persönlichen oder finanziellen Interesse beruht.“

Quellen: [Climate Change Weekly](#); [The New American](#)

Link:

<https://heartlanddailynews.com/2024/01/climate-change-weekly-494-associated-press-takes-more-money-to-promote-climate-alarm/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE